

# Welche Rolle spielt Digitalisierung im Familienunternehmen?

**OPTIMIERTE ARBEITSABLÄUFE** | Obwohl die Westerwald-Brauerei in Hachenburg seit Generationen aus Überzeugung eine bewusst traditionelle Brauweise pflegt, wird modernste Technik eingesetzt. Getreu dem jahrzehntealten Motto „Das Gute bewahren und für das Neue aufgeschlossen sein“. Somit spielt das Thema Innovation in Form der Digitalisierung für die Brauerei schon lange eine bedeutende Rolle. Denn digitale Prozesse sind krisensicher, besonders anwenderfreundlich, lückenlos nachverfolgbar, beinhalten eine klare Verantwortlichkeit und bieten die Grundlage für Optimierungen.

**DIE WESTERWALD-BRAUEREI** ist eine inhabergeführte Familienbrauerei und wird in der 5. Generation von Jens Geimer geleitet. Die vielfach ausgezeichneten Biere werden schwerpunktmäßig im geographischen Westerwald sowie den angrenzenden Regionen in der gepflegten Gastronomie und im gut geführten Fach- und Lebensmittel-einzelhandel verkauft. Berühmt ist der Mittelständler mit gut 80 Mitarbeitern sowie zehn Auszubildenden für das Brauen mit 100 Prozent Aromahopfen und die sechs Wochen lange Reifezeit. Daher wurde die Westerwald-Brauerei in den Werteverband der Slow-Brewer aufgenommen, welcher sie jährlich streng zertifiziert.

Darüber hinaus darf sich die Familienbrauerei zu einer der ersten deutschen Brauereien zählen, die im Rahmen der

Gemeinwohl-Ökonomie eine Gemeinwohlbilanz vorlegt und damit den Grundstein für die strategische Ausrichtung des Unternehmens hinsichtlich eines nachhaltigen und ethischen Wirtschaftens legt. Seit Oktober 2021 ist die mittelständische Brauerei außerdem zu 100 Prozent klimaneutral durch Kompensation mit einem zertifizierten Klimaschutzprojekt nach Scope 1, 2 und 3. Die gesamte „Erlebnis-Brauerei“ mit angeschlossenem Bier-Park kann jederzeit

besichtigt werden – auch alle Produktionsräume –, denn Transparenz ist hier ein Herzensanliegen.

## Der Weg der Digitalisierung

Zurzeit stützt sich die Digitalisierung der Westerwald-Brauerei auf drei Säulen: Zur Kommunikation wird „Microsoft“ verwendet, zur Warenwirtschaft als ERP-System „Copa Systeme“ und für die Produktion und diverse Checklisten „Ninox“. Zu den Meilensteinen der Brauerei gehören unter anderem der Kauf des ersten ERP-Systems 1988, die Digitalisierung von Papierakten 2009, die Verwendung des Easy-Workflows zwecks Außendienst- und Managementinformationen 2013 oder die Einführung der Ninox-Datenbank im Jahre 2019. Auch für das Jahr 2022 steht bereits ein Ziel der weiteren Digitalisierung – die mobile Lagersteuerung. So wurden in den vergangenen Jahrzehnten alle Arbeitsabläufe und Prozesse in elektronischen Strukturen digital festgehalten, sodass ein Arbeiten mit größter Transparenz und Effizienz gewährleistet ist. Diese Umstellung umfasst jegliche Bereiche und Abteilungen wie die



Die Westerwald-Brauerei setzt schon seit längerer Zeit auf die Vorteile der Digitalisierung

**Autor:** Martin Hees, Westerwald-Brauerei H. Schneider GmbH & Co. KG, Hachenburg

**IMPRESSUM**

**BRAUWELT**  
Wochenzeitschrift für das Getränkewesen,  
162. Jg., ISSN 0724-696X

**VERLAG**  
Fachverlag Hans Carl GmbH,  
Andernacher Straße 33 a,  
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/952 85-0,  
Fax: 0911/952 85 48  
E-Mail: redaktion@hanscarl.com  
Internet: www.brauwelt.com/de

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
Michael Schmitt

**REDAKTION**  
Chefredakteurin: Dr. Lydia Junkersfeld,  
V.i.S.d.P., 0911/952 85-58  
Redakteur: Dr. Christian Dekant, 0911/952 85-24  
Redakteurin/CvD online: Cornelia Hoffmann,  
0911/952 85-63  
CvD: Eva Schwind, 0911/952 85-25  
Grafik/Satz: Andrea Kauer, 0911/952 85-55, und  
Sonja Schreiber, 0911/952 85-37  
Technik: Nina Phan, 0911/952 85-32

**HERAUSGEBER**  
Dr.-Ing. Karl-Ulrich Heyse

**ANZEIGEN**  
(verantwortlich): Wolf-Dieter Schoyerer, 0911/952 85-44  
Verkauf

**Print- und Online-Anzeigen**  
Martina Wehritz, 0911/952 85-36

**Stellen- und Gelegenheitsanzeigen**  
Martina Wehritz, 0911/952 85-36

**Verwaltung**  
Martina Wehritz, 0911/952 85-36  
Fax: 0911/952 85-48  
E-Mail: anzeigen@hanscarl.com

Anzeigenpreisliste: Nr. 69 ab 01.01.2022

**ABONNEMENT**  
Elfriede Hübner, 0911/952 85-42  
Astrid Theiss, 0911/952 85-29  
E-Mail: abo@hanscarl.com

**ERSCHEINUNGSWEISE**  
36-mal jährlich

**BEZUGSPREIS**  
Unsere Abonnements beinhalten je nach gewähltem Abo-  
modell folgende Bestandteile:  
36 Printausgaben, 36 ePaper Ausgaben, Online, Newsletter,  
Archiv

Eine Auflistung der Abo-Modelle inkl. Preisangabe finden  
Sie unter: [https://brauwelt.com/images/Mediadaten/2022/  
brauwelt\\_neue-Abo\\_modelle\\_2022.pdf](https://brauwelt.com/images/Mediadaten/2022/brauwelt_neue-Abo_modelle_2022.pdf)

Kündigungsfrist: Sechs Wochen zum Bezugsende

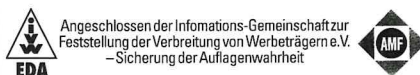
Mit der Annahme eines Manuskripts zur Veröffentlichung  
erwirbt der Fachverlag Hans Carl vom Verfasser alle Rechte.  
Des Weiteren gelten die unter [www.brauwelt.com/de](http://www.brauwelt.com/de)  
veröffentlichten Autorenrichtlinien.

Signierte Beiträge des Autors entsprechen nicht unbeding-  
t der Redaktionsmeinung. Die Zeitschrift sowie alle in  
ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheber-  
rechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schrift-  
lichen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verar-  
beitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen,  
Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt  
auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annah-  
me, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und  
Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären  
und daher von jedermann benutzt werden dürften.

„BRAUWELT®“ ist eine eingetragene Marke der Raimund  
Schmitt Verpackungsgesellschaft mbh & Co. KG.

Tatsächlich verbreitete Auflage: 2719 (IVW IV/2021)



DRUCK: Kössinger AG – [www.koessinger.de](http://www.koessinger.de)



**Digitale Werkstatt – Wartungspläne und Aufträge werden über Ninox bearbeitet**

Produktion, die Technik, die Lagerhaltung, Verwaltung und Controlling. Sämtliche Daten, die sonst händisch erfasst wurden, können nun in Form von Checklisten, Notizen und prozessorientierten Anwendungen im entsprechenden Tool selbst erfasst und dokumentiert werden. Diese Informationen werden automatisch transparent in internen Systemen gespeichert und stehen somit allen Verantwortlichen jederzeit zur Verfügung.

**■ Bereiche der Digitalisierung**

Praktisch erleben durfte das Familienunternehmen die Vorteile der Umstellung auf die Digitalisierung in fast allen Bereichen. Angefangen bei der Kommunikationsplattform Outlook, die ein Ablagearchiv und Verfügbarkeitsnetzwerk darstellt, auf das jeder Mitarbeiter uneingeschränkt zugreifen kann. Gerade im Bereich des E-Mail-Verkehrs gibt es klare Vorgaben und Richtlinien, die jeder Mitarbeiter bei Eintritt in das Familienunternehmen in internen Schulungen kennenlernt, um dadurch eine klare Kommunikation im internen Schriftverkehr zu gewährleisten. Statt beispielsweise intern sehr häufig zu telefonieren und somit die Kollegen aus den Arbeitsprozessen „herauszureißen“, müssen, wenn nicht eine umgehende Information erforderlich ist, E-Mails geschrieben werden. E-Mails müssen klar formu-

liert werden und möglichst entscheidungsreife Informationen oder Fragen enthalten sowie den Termin, wann eine Antwort erforderlich ist. Die geltenden Richtlinien zum Senden und Verschlagworten von E-Mails müssen eingehalten werden. Damit ein Empfänger schon auf den ersten Blick sieht, um was es in der Nachricht geht, macht es Sinn, die Betreffzeile von E-Mails sehr aussagekräftig auszufüllen. Gerade wenn die Mitarbeiter aus dem Außendienst nur wenig Zeit zwischen zwei Kundenbesuchen haben, muss man entscheiden, was Priorität hat – und das sieht man nicht, wenn z. B. bei 20 E-Mails im Posteingang einfach nur „Rücklast“ oder „Anfrage“ oder „Reklamation“ steht.

Um der Fehlkommunikation noch weniger Raum zu lassen, hat die Westerwald-Brauerei auch ganz klar entschieden,



**Digitale Gebäudezeichnung und Konzeption des neuen Sudhauses in 3D (das Sudhaus ist mittlerweile fertiggestellt)**

welche Person in welcher Empfängerzeile steht. In der „An-Zeile“ steht maximal eine Person – diejenige, die etwas zu erledigen hat. In der „Cc-Zeile“ können beliebig viele MitarbeiterInnen stehen. Diese sollen nur informiert werden, müssen also nichts aktiv tun. Falls eine E-Mail nur informativen Charakter hat, stehen alle Leute in der „Cc-Zeile“ und niemand in der „An-Zeile“.

Der dadurch entstehende Vorteil: Jeder Empfänger einer E-Mail sieht sofort, ob er etwas zu tun hat, oder ob die E-Mail nur informativ ist, und kann sich so besser für seinen Tagesablauf strukturieren. Diese Art von E-Mail-Kommunikation im Rahmen der Digitalisierung sorgt im ganzen Unternehmen für eine zielgerichtete Aufgabenverteilung und ein aufgeräumtes Postfach; Missverständnisse im E-Mail-Verkehr sind damit bis auf wenige Ausnahmen weitestgehend ausgeschlossen.

Natürlich macht sich die Digitalisierung auch bei den Eingangrechnungen, die jetzt per Workflow in das Unternehmen gelangen, bemerkbar. Hier übernimmt der Belegleser bereits eine Vorerfassung, und das System sichert eine volle Transparenz und Skontokontrolle. Die Westerwald-Brauerei vertraut bereits seit 2013 auf die Lösung dms.Pro Invoice aus dem Hause Copa und hat damit einen weitreichenden Schritt in die Digitalisierung des Rechnungseingangsprozesses vollzogen. Hierbei ermittelt der dms.Pro Belegleser vollautomatisch alle rechnungsrelevanten Informationen wie z. B. Rechnungsempfänger, Lieferanten, Rechnungsdaten und Beträge. Dabei erzeugt die Lösung erste Buchungsinformationen bzw. führt eigenständig einen Abgleich mit den Wareneingangsdaten der Warenwirtschaft durch. Durch die künstliche Intelligenz und der damit verbundenen Lernfähigkeit des Systems wurden die Erkennungsergebnisse im weiteren Projektverlauf weiter optimiert und Prozesszeiten verringert. Im Jahr 2019 wurden so ca. 20 000 Rechnungsseiten vollumfänglich in der digitalen Welt verarbeitet.

Selbst bei den Touren und Lieferscheinabwicklungen setzt die regionale Brauerei auf Digitalisierung – denn alle Touren werden mit dem Handy papierlos erfasst und Informationen so direkt ins Archiv und

die Datenbank übertragen. Das garantiert außerdem eine Rückerfassung vor Ort, und die Datenaufnahme für die Tourenstatistik wird automatisch gespeichert. Neben dem Papieraufwand spart der Mittelständler bei den täglich drei bis vier Touren enorme Zeit vor Ort und im Backoffice, die die Mitarbeiter so für sinnvollere Tätigkeiten investieren.

Auch interne Wartungen und Instandhaltungen werden den Handwerkern der Westerwald-Brauerei digital angezeigt. Die Ninox-Datenbank bietet hier die Möglichkeit, Reparaturaufträge oder Wartungsroutinen online festzuhalten und zu dokumentieren, um auch Produktivität viel besser messen zu können. Früher wurde hier beispielsweise überall mit Papierlisten gearbeitet; diese Zeiten sind jedoch überholt, jetzt laufen diese Prozesse ausschließlich digital. Der Vorteil liegt dabei in der einfachen Anwendung und der besseren Dokumentation, wie z. B. das Zeitstempeln. Die Ninox-Datenbank ist außerdem Cloud-basiert und erlaubt es damit allen Verantwortlichen, per App für Windows, iOS und Android Listen anzulegen und Prozesse zu dokumentieren. Auch der Personal-Ein- und Austritt, Besucheranmeldungen und Abfüllprotokolle werden mithilfe dieser Datenbank abgewickelt, schnell, digital und transparent. Des Weiteren arbeitet der Außendienst der Brauerei effizienter, da dieser unterwegs immer mit dem ERP-System vernetzt ist. Dabei greift dieses auf alle relevanten Daten wie Umsatz, Stammdaten und Verträge zu. Vor Ort nimmt er direkt Bestellungen entgegen, die im Anschluss in der Logistik verarbeitet werden. „Durch diese Organisationsänderung haben wir es geschafft, unsere gesamte Vertriebsstärke am POS einzusetzen und gleichzeitig keinen Innendienst mehr zu benötigen“, erzählt Benny Walkenbach, Vertriebsleiter der Brauerei.

### Ohne Vernetzung funktioniert nichts

„Die Vernetzung von Software ist ein zentrales Thema der Digitalisierung. Ziel ist eine Datenquelle für jegliche Auswertungen, um ein zentrales Informationssystem zu nutzen. Hier zeigen wir neben Finanz-, Ver-

triebs-, Leistungs- und Produktionszahlen auch CO<sub>2</sub>-Verbräuche, da wir das Ziel haben, klimaneutral zu produzieren“, erklärt Christian Weber, Leiter der Finanzen und des Controllings in der Westerwald-Brauerei. „Denn Daten sind das neue Gold“, fügt er hinzu und rezitierte dabei Datenanalyst Markus Morgenroth. Die Familienbrauerei betont, dass strategische Entscheidungen häufig aus dem Bauch heraus kommen, daher ist eine solide Datenbasis sehr unterstützend, um die richtigen Schritte für die Zukunft zu gehen.

### Herausforderungen bei der Digitalisierung

Doch auch bei all den vielen Vorzügen eröffnet die Digitalisierung neue Risiken. Unter anderem ändert sich die Arbeitsbelastung in einer digitalen Welt. Wo vorher viel Papier lag, war jedem klar, dass der Mitarbeiter viel zu tun hat. Jetzt ist das anders. Jetzt findet jährlich ein Datenmüllaudit statt, um beispielsweise veraltete Auswertungen oder Protokolle zu löschen, denn auch digitale Daten kosten Geld! „Wichtig ist, die Mitarbeiter für diese Prozessumstellung mitzunehmen und diese auf jeder Ebene als Vorgesetzter auch vorzuleben, sonst macht keiner mit“, betont Brauereichef Jens Geimer. „Die Umstellung braucht Zeit, und jeder muss sich die Prozesse anschauen, die in der analogen Welt redundant geworden sind; es braucht daher Geduld und Umsetzungswille“, fügt er hinzu. Gleichzeitig bietet die Digitalisierung auch Chancen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. So entschied sich die Brauerei, in der Krise ein digitales Geschäftsmodell „Bierschule@home“ zu entwickeln, das tausenden Brauereigästen online und live die Möglichkeit bot, eine Brauereibesichtigung von ihren Endgeräten aus zu erleben. Vorher wurden alle Teilnehmer mit entsprechenden Bierpaketen ausgestattet.

Christian Weber bringt es auf den Punkt: „Wir werden digitalisiert, Widerstand ist zwecklos.“ Unter diesem Gesichtspunkt entscheidet das Familienunternehmen, die Digitalisierung im eigenen Unternehmen proaktiv zu gestalten und sich nicht von ihr, früher oder später, gestalten zu lassen. ■

## The key to BrewingScience

[www.brewingscience.de](http://www.brewingscience.de)

